Aus Canadischen -: Provinzen :-

Saskatchewan

Vibank, Sask.

Am 2. März hielt der Altarverein ein Kartenspiel (Whist Drive), das sehr gut besucht war. Es gab sehr schöne Preise. Kinder unter 15 Jahren spielten allein und erhielten ebenfalls Preise. Nach dem Kartenspiel gab der Altarverein Wandelbilder in zwei Akten, die sehr komisch wirkten. Für die leibliche Stärkung war so reichlich gesorgt, daß von dem Essen noch viel übrig blieb; das übrig Gebliebene wurde versteigert. Die Veranstaltung stand unter der Leitung des neugewählten Vorstandes der sich seit Januar folgendermaßen zusammensetzt: Frau Franz Tabor, Präsidentin; Frau Alois Sitter, Finanzsekretärin und Schriftführerin und Frau Wendelin Wingerter Sr. Sekretärin.

Allen in Vibank und Umgebung zur Nachricht, daß die C.M.B.A. in ungefähr 2 Wochen Wandelbilder vorführen wird, ein schönes Drama und ein komisches Stück. Der Eintrittspreis wird gering sein. Man achte auf die Bekanntmachung!

V. Piotrofsky.

Hillside, Sask.

Da das Wetter heute (16. Feb.) ziemlich mild ist, wollen doch alle einander besuchen, um zu hören, was während des kalten Wetters alles vorgefallen ist und ob noch alle am Leben sind. Doch das kann man im „Courier" am besten erfahren. Leider haben ihn hier in der neuen Gegend nur noch wenige; ich bitte Sie daher, ihn an Herrn Konrad Fauß, Hillside, Sask., zu senden. Anbei $2.00 Lesegeld für ein Jahr im voraus. (Danke! Verdient Nachahmung! d. Red.) Herr Fauß war heute bei mir auf Besuch und sah den „Courier", der ihm gleich gefiel, weil er ein deutsches Blatt und er selbst ein deutscher Mann ist. Bitte, sendet Sie den Kalender für uns beide frei als Prämie!

Gerne würde ich einmal etwas von meinem Landsmann Johann Schreiner in Alberta hören. Ich denke, er ist auch ein „Courier-Leser".

Schnee haben wir dieses Jahr genug; wir werden den Boden noch lange nicht sehen können. — Der Gesundheitszustand ist ziemlich zufriedenstellend.

Mit deutschem Gruß verbleibe ich als treuer „Courier"-Leser

Jacob Reder,
Hillside, Sask.

Estevan, Sask.

Sehr geehrte Redaktion! Meinen besten Dank für den Courier-Kalender und für den „Courier", der einem so manche heitere Stunde bringt und die Langeweile kürzt! Ich bitte den „Courier" auch, alle unsere Leser von 1930 zu grüßen.

Ich bin ganz froh, daß ich hier bin; denn meine kleine Familie fühlt sich ganz gesund und heiter. Das Klima ist hier zuträglicher als in der Heimat. Das Zurückdenken macht nur immer traurig; darum weg mit dem allen!

Dir, teurer Freund Stefanus und Deiner Frau senden wir beste Grüße! Wir danken nochmals für die gute und freundliche Aufnahme zum Namenstag. Ich glaube, eine so lustige Unterhaltung haben wir noch nie gehabt; wir werden den Tag nicht vergessen! Soviel ich weiß, bist auch Du Leser des „Courier"; darum laß' Dich auch 'mal hören! Noch immer klingt mir das Lied in den Ohren:

„Wie schön ist doch das ländliche Leben,
Ein Häuschen auf grüner Flur,
Von schattigen Bäumen umgeben;
Wie glücklich macht mich die freie Natur!"

Ferner grüßen wir Michael und Gertrude Müller und auch Romanus und Marianna Müller sowie Katharina Ternes. Wann kommen wir wieder zusammen, um unsere Lieder zu singen? Es ist so schade, daß wir nicht näher beisammen wohnen! Zu Ostern müssen wir wieder zusammen sein!

Wir bitten Alexander und Magdalene Menges, Jakob und Euphemia samt Kindern zu grüßen und uns nach so vielen Jahren ein Lebenszeichen aus dem alten Vaterland Rumänien zu geben; wir lassen sie nebst Kindern grüßen.

A. A. Gedak.

Kliman's Drug Store
1419—11th Ave. Regina, Sask.

Spezialisten für Rezepte.

Wir verfügen über ein vollständiges Lager von Patent-Medizinen, Toiletten-Artikel, Photographier-Bedarf und Gummiwaren aller Art. Wir sprechen deutsch.

Schriftliche Aufträge werden prompt ausgeführt. Schreiben Sie deutsch oder englisch.

Unsere Waren sind von bester Qualität.

Semans, Sask.

Ich bestätige hiermit, den „Courier"-Kalender als Geschenk erhalten zu haben. **Es ist ein wertvoller Kalender, und** ich rate jedem „Courier-Leser, die Zeitung im voraus zu bezahlen, um den Kalender frei empfangen zu können. Ich danke dem „Courier" herzlichst für den Kalender und verbleibe mit bestem Gruß

D. Kopp.

N.B. — Wie ich aus dem „Courier" ersehe, wird meine Adresse vom Norddeutschen Lloyd und Herrn Eduard Witt aus Vancouver, B. C., gesucht. Ich bitte, meine Adresse im „Courier" wie folgt zu bemerken:

David Kopp,
Semans, Sask.

Hochzeit in Frankslake, Sask.

Herr Rudolf Schiller war am Donnerstag, den 27. Februar, der glückliche Bräutigam, der mit Frl. Karolina Leib, der Tochter von Herrn und Frau Martin Leib, Frankslake, Sask., den ehelichen Lebensbund schloß. Herr Schiller ist vor 4 Jahren unter dem Schutze der Lutherischen Einwanderungsbehörde von Polen nach Canada ausgewandert und hat sich mit echt deutscher Schaffenskraft und Ausdauer so weit emporgearbeitet, daß er eine Farm pachten und die Pferde die Maschinen und die Saat sich selbst beschaffen konnte. Er gehört also zu jenen Einwanderern, die Canada braucht und die auch im Laufe der Zeit vorwärtskommen.

Die Trauung fand im Hause der Brauteltern am 27. Februar nachmittags in Frankslake statt. Herr Präses und Pastor C. T. Wetzstein segnete den Bund im Beisein der nächsten Verwandten der Braut. Die Trauzeugen waren Herr Jos. Mueller und Herr Friedrich Leib. Eine kleine gemütliche Feier folgte.

Das junge Paar wird bei Disler wohnen auf der gepachteten Farm des Bräutigams. (Die besten Glückwünsche des „Courier"!)

Silbernes Ehejubiläum in Prairie Rose, Sask.

Ludwig und Katharina Lissel.

Am Dienstag, den 25. Februar dieses Jahres, waren gerade 25 Jahre verflossen, seitdem Herr Ludwig Lissel und Fräulein Katharina Franke einander die Hand zum Ehebunde gereicht hatten. Dieses Ereignis beschloß man nicht ohne eine Feier zur Ehre Gottes vorüber gehen zu lassen.

Zur festgesetzten Stunde kam eine stattliche Schar feiernder Gäste im geräumigen Farmhause, 11½ Meilen von Jansen, Sask., zusammen, und als der Ortspastor, Pastor Frikke, mit seinem Schlitten eintraf, war der geräumige Hof mit vielen Schlitten angefüllt; es waren je drei Familien auf einem Schlitten gekommen, um Platz für die Pferde zu haben. Im Innern des Hauses sah des Erstaunten Auge: Küche, Wohnstube, Parlor, Halle und gar Schlafzimmer mit Gliedern der Ev.-Luth. Immanuels-Gemeinde zu Prairie Rose angefüllt, weit über 100 Personen, welche alle gekommen waren, an dieser Feier teilzunehmen.

Die Feier nahm ihren Anfang mit dem Gesange „Lobe den Herrn, den mächtigen König der Ehren", worauf Pastor Fricke die Jubel-Predigt hielt. Dieselbe zeigte das gnädige in 25 Jahren, die vielen leiblichen Walten Gottes über dem Jubelpaare Wohltaten und himmlischen Segnungen und forderte auf zum Dank gegen den treuen Gott und zum beständigen Wandeln auf seinen Wegen.

Nach dieser kirchlichen Feier wechselten geistliche liebliche Lieder mit Vorträgen und Beglückwünschungen ab.

Herr R. B. Holfeld, Frau Olga Holfeld, Frau Elisabeth Reiber und Herr J. B. Holfeld trugen außer Pastor Fricke Ernstes und Heiteres zur Unterhaltung bei.

Aber auch wohl für das leibliche Wohl der Gäste wurde bestens gesorgt. 4 bis 5 mal nahmen 30 Teilnehmer an der reichlich gedeckten Tafel Platz, und als man voneinander schied, geschah es wohl bei allen Anwesenden mit dem Wunsche, daß Herr Ludwig Lissel und seine werte Gattin noch lange Jahre in glücklicher Ehe bei uns weilen möchten.

(Auch die besten Glückwünsche des „Courier"!) F.

Tramping Lake, Sask.

Goldene Hochzeit

Das selten schöne Fest der goldenen Hochzeit feierten hier am 24. Februar die Eheleute Jakob Lemier und Katharina, geb. Kupi. Die religiöse Feier in der Kirche war recht eindrucksvoll und ergreifend. Vor Beginn des Hochamtes nahmen die Jubilare am Eingang der Kirche Aufstellung. Zwei weißgekleidete Mädchen trugen einen hübschen Kranz in Goldfarben (Geschenk des Altarvereins), während die alten Eheleute selbst ein Kruzifix in den Händen hielten. Vom Altar her nahte sich dann der Priester in Begleitung seiner Ministranten, segnete das Paar und führte es zum Chor, wo Betstühle für sie bereit standen. Der Priester hielt sodann eine Ansprache, in der er dem Jubelpaar und der versammelten Gemeinde die Gründe der Feier auseinandersetzte. „Ihr wollt Gott, dem Allerhöchsten", sagte er, „danken für all die Huld und Gnade, die er euch in der fünfzigjährigen Ehe gegeben hat. Ihr wollt ferner vor seinem Angesichte eure Treugelöbnisse erneuern und weitern Segen des Himmels für euch und eure Familienangehörigen erflehen."

Nach dem feierlichen Gottesdienste, zu dem sich eine stattliche Anzahl Freunde und Verwandte eingefunden ging es per Schlitten zur Farm des Herrn Georg Zahner, eines Schwiegersohnes des gefeierten Ehepaares. Hier entwickelte sich bald lebhaftes Treiben; Kinder und Kindeskinder, Verwandte und Freunde drängten sich begeistert um das Jubelpaar, um durch Glückwünsche und reizende Geschenke ihre Anteilnahme an deren Glück und Freude beredten Ausdruck zu geben. Man setzte sich sodann an die mit Speisen und Erfrischungen reich beladenen Tische und ließ sich das freundlich Dargebotene trefflich munden. Noch manche Stunde verlebten die Festteilnehmer in gehobener Stimmung, bis man sich zu vorgerückter Stunde trennte in dem Bewußtsein, unvergeßlich schöne Stunden erlebt zu haben.

Jakob Lemier erblickte das Licht der Welt im Oktober 1852 zu Kendal, Südrußland, als Sohn der Eheleute Paul Lemier und Magdalena, geb. Roth. Die Jubilarin, Katharina Lemier, wurde geboren am 24. Juni 1854 in Kendal als die Tochter der Eheleute Peter Kupi und Dorothea, geb. Hoffart. Am 24. Febr. 1880 traten die beiden in den heiligen Ehestand und wanderten mit vielen ihrer Landsleute 1910 nach Canada aus, wo sie sich hier bei Tramping Lake als Heimstätter niederließen. Wegen vorgerückten Alters verließen sie 1920 ihre Farm, um ein bescheidenes Heim im hiesigen Städtchen zu beziehen, wo sie, umgeben von treuer Sorge und inniger Liebe ihrer Kinder, einen friedlichen Lebensabend verbringen. Ihre Ehe war gesegnet mit elf Kindern, von denen sieben bereits in die Ewigkeit vorausgegangen sind. Die vier überlebenden Kinder sind folgende: Dorothea, Ehefrau des Nikolaus Scherr, Margaretha, Ehefrau des Josef Weinmeier, Maria, Ehefrau von Georg Zahner, Franziska, Ehefrau von Michael Zahner.

Möge der Geber alles Guten dem Jubelpaar die auserlesene Gnade verleihen bei derselben Rüstigkeit wie heute über zehn Jahre die diamantene Krone hinieden und einstens im besseren Jenseits die ewige, unvergängliche Himmelskrone zu erlangen.

L. H.

(Die herzlichsten Wünsche des „Courier"!)

— Die niedrigste für Sibirien verzeichnete Temperatur belief sich auf 92 Grad unter Null.

Bolschewistische Agitation in Westcanada

Bewußte und unbewußte Werbung für das Sowjetsystem infolge Unkenntnis der Verhältnisse in Rußland

Ein arges Mißverständnis ist es, wenn man meint, daß die gegenwärtige Regierungspolitik die vollständige Aufhebung der Privatwirtschaft, so wie der Kampf gegen alle Religion von dem russischen Volk als solches ausgeht. Das russische Volk, das zu ca. 85% aus Bauern besteht, ist nicht mehr gottlos im Sinn des Atheismus wie z. B. das deutsche und englische usw. Viel eher das Gegenteil: Es ist religiös veranlagt. Dort wird auch der Gott und jedwede Jenseitigkeit leugnende Materialismus direkt zur neuen Religion erhoben. Sie sprechen dort ja auch von ihrer „heiligen" Sache. Auch die große Mehrzahl der andern Nationalitäten in Rußland, die mohammedanischen Tataren, Kirgisen usw. und auch die zahlreichen heidnischen Volksstämme in Sibirien anerkennen ein höchstes Wesen.

Das wissen wir aus Rußland Gekommenen eigentlich alle. Aber man trifft immer wieder Menschen, die das absolut nicht glauben wollen und denen man energisch entgegentreten muß. In gewissen Gegenden Canadas sind, namentlich Russen,

durch bolschewistische Agitation durchaus irre geleitet.

Aber auch unter Deutschen, mehr Nichtmennoniten, gibt es nicht wenige, die die Wahrheit über Rußland nicht wissen.

Ich traf einmal in Winnipeg beim C.P.R.-Bahnhof einige aus Deutschland soeben Angekommene und einen deutschen Canadier, der zwei Arbeiter mieten wollte und mit ihnen verhandelte. Ich trat näher und wurde angeredet. „Wer sind Sie? Von wo kommen Sie?" Ich antwortete: „Aus Rußland". Darüber großes Erstaunen. „Dort ist es doch viel besser als hier." Nun fing der Canadier an, über die canadische Regierung zu schimpfen und die russische zu loben. Ich ließ ihn einige Zeit reden. Dann sagte ich: „Entweder bin ich dumm oder Sie sind es. Wären Sie in Rußland, dann würden Sie nicht so gute Kleider, so schöne Stiefel tragen, nicht zwei Knechte mieten wollen" usw. Es mag etwas grob von mir gewesen sein, aber der augenscheinlich wohlhabende Farmer tat so, als wisse er alles über Rußland viel besser, als ich und müßten alle ordentlichen Leute dorthin auswandern.

In Saskatchewan war ich auf einem Platze unter Russen, die sich auch ohne Zweifel wirtschaftlich sehr gut standen.

Da hatten auch bolschewistische Agitatoren ihr Werk getan.

Nun fragten sie aber auch mich über die dortigen Verhältnisse. Ich schilderte sie der Wahrheit gemäß. Darauf immer wieder die Antwort: „Das kann nicht so sein". Ich gab zurück: „Ich habe kein Interesse daran, die Sachen anders darzustellen wie sie sind. Mich bezahlt niemand." Schließlich sagte ich: „Wenn ich sage: 2 mal 2 ist 4 und ihr antwortet mir: Nein, 2 mal 2 ist 11, dann hat es weiter keinen Zweck, daß wir miteinander sprechen. Warum habt ihr mich gefragt?"

Mein Sohn M. hatte es in Winnipeg mit einer ausgesprochenen Bolschewistin zu tun. Er gab ihr zur Antwort, als sie ihn immer wieder mit „Towarischtsch" anredete: „Sie sind mir kein „Towarischtsch".

Ich meine, wir aus Rußland Gekommenen sollten unsern Einfluß auch dahin geltend machen, daß die Leute einigermaßen anders über Rußland denken. Erst in letzter Zeit fangen die englischen Zeitungen an mehr die Wirklichkeit zu schildern.

A. Kröker, in
„Der Bote", Rosthern, Sask.

50c die Stunde für deutsche Männer

Leute gesucht! Wir gewähren 50c pro Stunde für einen Teil der Zeit während der Ausbildung für gut lohnende ständige Beschäftigung als Garage-Mechaniker, Ingenieur, Elektrotechniker, Flugzeugmechaniker, Maurer, Pflasterer, Barbier, etc. Verlangen Sie mündlich oder schriftlich kostenlosen Prospekt.

DOMINION TRADE SCHOOLS LTD.
1827 South Railway St., Regina, Sask. — Zweigstellen im ganzen Lande

Third Great West Canadian
FOLKDANCE
FOLKSONG
AND
HANDICRAFTS
Festival
at
CALGARY
MARCH 19 TO 22

Vier Tage lang entzückende Musik und Farbenpracht zur Veranschaulichung der Kunst, des Handwerks und der Gesänge der Bevölkerung der Prärie-Provinzen: britischer, französisch-canadischer und europäischer mit einem amerikanischen Beigeschmack von Cowboy-Liedern. Sänger, Instrumentalisten, Volkstänzer der verschiedenen Rassengruppen in den malerischen Kostümen ihrer Heimatländer.

Gastierende Künstler, darunter Isabelle Burnada, Selma Johansen de Coster (die schwedische Nachtigall) und Charles Marchand, der Sänger französisch-canadischer Volkslieder.

Die Gewerbeausstellung wurde von der Canadischen Gewerbe-Gilde (Canadian Handicrafts Guild), Zweigverein Alberta, die Musik und die Volkstänze vom Canadian Pacific Railway organisiert.

N.S. Diejenigen, die gewerbliche Erzeugnisse ausstellen wollen, wollen sich wenden an: Mrs. J. J. Anderson, Secretary Alberta Branch, Canad. Handicrafts Guild, Le Marchand Apts., Edmonton, oder Palliser Hotel, Calgary, Alta.

Schreiben Sie wegen illustrierten Prospekten an den Manager des

PALLISER HOTEL
das Canadian Pacific Hotel in Calgary, Alta.

Was sagt Herr Alexander Lutherford von Unity, Sask.?

Geehrter Herr Simon Schell! Ich bin schon 68 Jahre alt und litt stark an Rheumatismus, Magenstörungen und Herzbeschwerden. Seit vier Monaten habe ich nun Ihre wundervollen Kräuter genommen und Ihre Anweisungen befolgt und fühle mich nun ganz gesund. Ich konnte kaum noch bis zum Stall gehen; heute kann ich wieder alle Arbeiten verrichten, und mein vier Jahre altes Leiden ist beseitigt. Ich als englischer Mann will Ihre Kräuter nicht mehr ausgehen lassen.

Bei Bestellung im Werte von über $3.00, portofrei.

Bitte, alle Briefe und Aufträge an folgende Adresse zu richten:

LAUER'S MEDICAL TEA COMPANY
SIMON SCHELL, Manager Box 377, Unity, Sask.

Sammeln Sie die

POKER HANDS

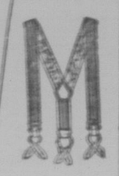
die im Turret fein geschnittenen Tabak verpackt sind, dieselben können für wertvolle Geschenke ausgelöst werden.

POKER HANDS

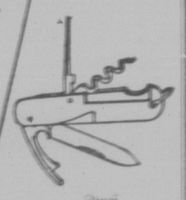
sind auch in den folgenden populären Marken verpackt.

Dixie Plug Rauch-Tabak
Stonewall Jackson Zigarren
(Nur in Taschenpakeichen zu 5 Stück)
Ogden's Cut Plug Tabak
Big Ben Kautabak
Winchester Zigaretten
Millbank Zigaretten
Old Chum Tabak
Rex Zigaretten

Vier komplette Sätze „Poker Hands"


Zwei komplette Sätze „Poker Hands"

Fünf komplette Sätze „Poker Hands"


Zwei komplette Sätze „Poker Hands"

Fünf komplette Sätze „Poker Hands"

Zehn komplette Sätze „Poker Hands"

Acht komplette Sätze „Poker Hands"

Ein kompletter Satz „Poker Hands"

Schaumburg-Lippe bleibt unabhängig

Berlin. — Ein Mann verhinderte es, daß der kleine Staat Schaumburg-Lippe dem ihn umgebenden Staate Preußen einverleibt wurde. Die Regierung Schaumburg-Lippes lehnte einen Vorschlag ab, sich Preußen anzuschließen. Die Opponenten gegen diesen Vorschlag hatten nur eine Stimme Mehrheit.

Erste deutsche Wasserfliegerin

Warnemünde. — Thea Rasche, die den amerikanischen Zeitungslesern als das „fliegende Fräulein" bekannt ist, hofft bald Deutschlands erste Wasserflugzeugpilotin zu sein. Sie hat soeben die notwendigen Prüfungsflüge der hiesigen Fliegerschule bestanden und wird ihren Pilotenschein erhalten, sobald der Reichsverkehrsminister den im Fall von Frauen nötigen besonderen Erlaß unterzeichnet.

Fräulein Rasche gedenkt in diesem Jahre an mehreren Flugwettbewerben teilzunehmen. Unter anderem plant sie, sich an dem Flug rund um Europa im kommenden Sommer zu beteiligen.

— Eine riesige Zypresse, 140 Fuß hoch und mit einem Stammesumfang von 110 Fuß am Boden, steht im südlichen Mexiko in Santa Maria de Tule bei Oaxaca. Man schätzt ihr Alter auf 2000 Jahre.

Land zu verkaufen

¾ Sektion, zwischen Sta. Wellburn und Spruce Lake, Sask. Etwa 15 Acker unter Kultur, geräumiges Haus, große Scheune, 2 Getreidespeicher und andere Nebengebäude. Genügend und gutes Wasser. Fast ganz eingezäunt. Guter Hofbestand. Zu angemessenem Preise an zuverlässigen Käufer abzugeben. Anfragen zu richten an:

F. P. Gielen's
1547 Athol St. Phone 929056.
Regina, Sask.

Ist Ihre Gesundheit geschwächt?

Viele Leute gehen durchs Leben in einem Zustand steiger Schwäche. Das Muskel- und Nervensystem ist nicht gesund und stark, der Schlaf ist nicht erfrischend und nicht befriedigend, der Appetit ist schwach, die Verdauung ist gestört, die Nieren und die Blase sind gereizt, sie verlieren an Gewicht und haben noch anderweitige Kräfte raubende Uebel und Beschwerden zu tragen.

Nuga-Tone ist außerordentlich gut für solche schwächenden und entmutigenden Zustände. Es vertreibt die Gifte aus dem Körper, kräftigt und reguliert Magen und Darm und überkommt Verstopfung. Es verbessert die Qualität des Blutes, bringt neue Stärke und Energie den geschwächten Nerven, Muskeln und Organen, bringt ruhevollen Schlaf und erneuert somit wieder die Lebenskraft und die frohe Lebenslust.

Nuga-Tone wird von allen Drogisten verkauft. Wenn Ihr Drogist es nicht hat, dann ersuchen Sie ihn, es zu bestellen.

Nuga-Tone baut bessere Gesundheit